BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV Weidendamm 150 · 96047 Bamberg



Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 68 Januar-März 2022







Rückblick auf die vergangene Paddelsaison und ganz viele Termine für die kommende Saison!

Inhalt:

Editorial	S. 3
Plattling-Freestyle im Herbst	S. 4
King of the Alps	S. 8
Peter Fichtner mit BKV-Ehrenmedaille ausgezeichnet	S. 12
Frühjahrsaktion am BFC	S. 14
Ansprechpartner im BFC	
Sommertrainingsplan 2022	S. 18
Termine und Fahrten im Frühjahr	S. 20
WW-Ausschreibung Osterfahrt	S. 21
Ein Stück BFC-Geschichte	S. 22
Jahreshauptversammlung 2021	S. 25
Boots- und Sicherheitstraining	S. 29
Deutsche Schülermeisterschaft	S. 30
Campingfahrt nach Lienz	

Redaktionsschluss für die Ausgabe April - Juni ist der 15.04.2021!

Impressum Bamberger Paddelblatt

Offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V.

Herausgeber: Bamberger Faltboot-Club e.V.

Redaktion (V.i.S.d.P.): Susanne Wanke

paddelblatt@faltbootclub.de

Auflage: 200 online + 50 print

Bankverbindung: IBAN DE82 7705 0000 0000 0127 57

Vereinsgaststätte Lemon Tree: Tel. 0951 96 43 97 13 www.lemontree-bamberg.de

Die ersten Schneeglöckchen strecken schon ihre Köpfchen aus der noch winterlich kalten Erde und die Sonne glitzert immer öfter für ein paar Stunden über dem Wasser am Main-Donau-Kanal. Zeit, sich Gedanken zu machen über die Vorbereitungen der nächsten Paddelsaison. Sei es durch Gymnastik Zuhause oder Rollentraining im Hallenbad für die Beweglichkeit im Boot, die Sichtung der Paddelausrüstung oder auch durch konkrete Urlaubsplanungen und erste Touren auf dem Wasser. Es gibt wieder viele gute Gründe sich auf das Paddeljahr 2022 zu freuen - ein Aufatmen, nach dem zweiten Pandemiewinter mit wenig gemeinsamen Aktiväten rund um das BFC-Gelände am Weidendamm.

Wir freuen uns, wieder viele von euch regelmäßig zu sehen bei den zahlreichen Aktiväten, die auch dieses Jahr wieder in den unterschiedlichen Referaten des Bamberger Faltbootclubs angeboten werden. Das vorliegende Heft ist zu gleichen Teilen ein Rückblick auf die letzten Monate und gleichzeitig eine Vorschau auf die Paddelsaison, die vor uns liegt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht die gesamte Redaktion des Paddelblatts!





Plattling-Freestyle im Herbst

Unser diesjähriger Plattlingtermin im Herbst fand dieses Jahr erstmals im Oktober statt. Der geplante Termin schien perfekt gewählt. Regenfälle unter der Woche lassen den Pegel der Rodeowelle auf einen idealen Pegel von 181 cm steigen. Der Wetterbericht verspricht am Wochenende Nachttemperaturen um 3 Grad und, nach Auflösung von Frühnebel, Sonne und Temperaturen bis 14 Grad. Meine Stimmung ist bestens, die Teilnehmerzahl über digitale Kanäle klettert auf die ungewohnte Marke von 7 Teilnehmern.

Auf unserem Campingplatz nahe Osterhofen ist die Wiese reserviert und Brennholz und Feuerschale stehen für uns im Kampf gegen den Nachtfrost schon bereit. Gitte signalisiert mir bereits am Mittwoch, es sei alles für uns vorbereitet und der BFC wird in der Zeit nach Corona wie immer herzlich erwartet. Mein Stimmungshoch hält bis Freitag 12:00 Uhr, dann ruft mich die Chefin vom Campingplatz an: Der Campingplatz ist wegen eines Defekts in der Hebeanlage ohne Wasser und Toiletten.



Somit wird spontan auf Notfallmodus umgestellt und wir übernachten direkt mit Anreise am Samstag an der Welle, da gibt es wenigstens Toiletten, aber die warme Dusche fällt dann halt flach und wird durch ein Bad in der Isar ersetzt. Glücklicherweise ist es im Handyzeitalter einfach, derartige Änderungen in der Planung zu kommunizieren und nach kurzer Zeit sind die neuen Infos überall durch den Äther. Leider schrumpft die Anzahl der Teilnehmer bis Samstag morgen durch digitale Krankmeldungen auf drei Teilnehmer. Die Erkältungswelle hat uns auf Minimalteilnehmerzahl dezimiert und somit tauchen am Samstag gegen 12:00 Uhr Chris, Matthias und ich bei herrlichem Sonnenschein an der Welle auf. Der gute Pegel hat eine magische Anziehungkraft.

An der Welle campt über das Wochenende eine lustige Mischung aus lokalen Surfern und Surfnovizen aus Konstanz. Die Kajakfraktion bilden wir und eine jung-dynamische Freestyle-Mannschaft aus Italien. Es ist eine durchweg angenehme Atmosphäre, und einem guten Wochenende an der Welle steht somit nichts mehr im Weg. Der Tag vergeht wie im Flug, und nach gelungenen Loops, Spins und Surfs sitzen wir entspannt an unserem Nachtlager im Schein der letzten Sonne und genießen die Ruhe an der Isar und die letzte Wärme.

Die Temperaturen fallen nach 18:00 Uhr rasch auf Werte unter der Wohlfühlmarke und schnell wird die Bademontur durch Schals, Wollmützen, Handschuhe und lange Unterwäsche ersetzt. Der Abend wird spontan nach einer kleinen Wanderung in die Pizzeria Adria verlegt. Mit warmen Suppen, Pizzas, Weizenbier und allerlei italienischen hochprozentigen Leckereien klingt die Nacht in der gemütlich warmen Wirtsstube aus.

Zurück an der Isarwelle empfängt uns ein fantastischer Vollmond mit einer glasklaren Nacht und leichtem Nebel über dem Wasser. Wir können uns dieser magischen Atmosphäre nicht entziehen und verbringen den Rest des Abends, trotz der einstelligen Temperaturen, am Ufer mit Blick auf den Mond und die rauschende Isar. Der Plan für den Sonntag ist bei Chips und einem zum Glück warmen Radler schnell geschmiedet. Schlafen bis der Frühnebel verschwindet. Und dann die Welle rocken bis die Kraft verschwindet. Bei 3 Grad verschwinde ich kurz nach Mitternacht in den Schlafsack.



Die Planung für Sonntag wird vollständig umgesetzt. Gegen 12:00 Uhr lassen die Temperaturen erste Bewegungen in der Welt außerhalb des Schlafsacks zu. Wir frühstücken entspannt, bis die Sonne den Nebel vertreibt und wir wieder im T-Shirt Richtung Welle pilgern können. Nun nur noch rasch ins Boot, bevor die Italiener aufgetaut sind und die Surfer die idealen Wasserstände auf sozialen Medien posten.

Wir sind trotz des guten Wetters zeitweise ganz alleine auf der Welle. Die Sonne wird kräftiger und damit leider auch der Andrang. Zum Glück ist der Pegel gefallen und für italienische Freestyle Cracks und Surfer nicht mehr so interessant. Uns taugt es zum Surfen und Spinnen und gegen 17:00 Uhr beenden wir die diesjährige Freestylesaison bei herrlichem Sonnenschein in Plattling mit einem leichten Sonnenbrand auf der Stirn.

Text und Bilder: Thomas Scholz



KING OF THE ALPS

In Südtirol am Bach Passer trafen sich im August Paddler aus der ganzen Welt, um zusammen zu paddeln, zu feiern und natürlich um den Titel "King and Queen of the Alps" zu gewinnen. Insgesamt starteten 250 Paddler aus 25 Nationen in den verschiedenen Wettkämpfen und Altersklassen bei der "European Championship Extreme Kayak".

Am Vormittag stand der Marathon auf dem Programm. Vom "Quellenhof" nach "Rifiano". 6,5km. WW4. Ein Feld von 120 gleichzeitig starteten Paddlern. Entscheidend für den Rennverlauf war eine gute Startposition. Es galt sich möglichst direkt hinter den Safety Booten zu platzieren, um beim Ertönen des Startsignals möglichst vorneweg fahren zu können, um dem kontaktintensiven, kräftezehrenden und zeitraubenden großen Getümmel zu entkommen. Die Strecke an sich war nicht so schwer, "nur" WW4. Es war gut Wasser am Bach. Auf ein paar Löcher musste man aufpassen. Ansonsten galt es bei schönstem Sonnenschein die Ideallinie in landschaftlich reizvoller Umgebung möglichst schnell zu fahren, angefeuert von vielen Fans.

Jakob Hein startete das erste Mal bei diesem Wettkampf und der fehlenden Erfahrung geschuldet war er zwar regelkonform in der ersten Linie hinter den Safety Booten, aber ein Pulk von erfahrenen Paddlern nahmen bewusst eine Zeitstrafe in Kauf und paddelten vorneweg, um dem Getümmel zu entkommen. Diesen Vorteil konnte man aus dem mittleren bis hinteren Teil des Feldes kaum mehr gut machen. Jakob schaffte es bis auf Rang 35 vorzufahren, als er am "target paddle" mit einer Zeit von 25.00,6 anschlug. Die schnellste Zeit fuhr Martin Unterthurner (ITA) mit 23.04,9.

Am Ende gab es neben vielen glücklichen Gesichtern es geschafft zu haben, auch einige Enttäuschungen und "Verluste". ... 15 Schwimmer, einige Paddelbrüche und etliche Schrammen an Boot und Mann waren zu zählen.

Bei Jakob begann das große Warten, ob dieser Platz für die Quali reichen sollte. Zwar sind eigentlich nur die besten 32 dabei, aber erfahrungsgemäß verzichten manche Kanuten auf diesen Wettkampf und man kann als 35. durchaus noch reinrutschen. Nach stundenlangem Warten war klar: Es hat gereicht! Als 31. ab in die Quali.









Jetzt stand aber erst einmal der "Team Run" auf der späteren Finalstrecke an. WW5+ mit einem Aufwärtstor. Der Wasserstand war deutlich gestiegen und die Strecke damit viel wuchtiger. Die Linie wurde immer undefinierter und damit schwieriger einzuschätzen - vor allem für die jüngeren Paddler.

Zwei Leute bildeten ein Team. Der Start lag oberhalb des Wehrs. Ein Sprung in vier Meter Tiefe (bei dem man möglichst nicht seinen Teamkollegen treffen sollte) sorgte gleich zu Beginn für Spaß auf der Strecke. Jakob Hein und sein Freund Benni Steuler aus Augsburg machten ihre Sache gut und lagen zeitlich nicht schlecht, bis ein kleiner Fahrfehler eine vordere Platzierung kostete. Am Aufwärtstor etwas zu weit nach unten abgetrieben verpasste Jakob viel Zeit und letztlich auch das Tor und kassierte damit eine Zeitstrafe. Im Ziel reichte die Zeit noch für Platz 7. Auch andere Teams hatten mit dem Aufwärtstor ihre Probleme. Nur zwei Teams blieben ohne Zeitstrafe.

Ohne große Pause ging es mit der Quali weiter. Im K.O. System werden die 16 Finalteilnehmer ermittelt. Jakob Hein hatte mit Stefan Hengst den Gewinner des "Team Runs" einen schweren Gegner erwischt: Weltmeister 2019 im Boater Cross, vielfacher nationaler und internationaler Medaillengewinner im Kanuslalom mit viel Erfahrung. Da hieß es alles oder nichts. Mutig und mit vollem Risiko ging Jakob auf die Strecke. Er versuchte die Erkenntnisse vom Team Run sogleich umzusetzen und wählte eine etwas andere Linie. An einer Stelle kam er ein paar Zentimeter zu weit nach rechts ab und wurde sofort von der Wucht des Wassers weggedrückt und musste dann sogar ein Stück rückwärtsfahren und noch in der Rutsche Rollen. Wieder auf Linie gab Jakob bei dem von rechts einströmendem Wasserfall zu viel Kante und wurde von den Wassermassen gedreht. Trotz dieser Fehler war die Zeit nicht so schlecht und er verbesserte sich mit diesem Lauf auf Platz 24 im Gesamtranking.

Dass WW5+ nicht immer kalkulierbar ist, musste unter anderem der erfahrene Extreme Paddler Adrian Mattern erfahren und für ihn unüblich in der Quali aussteigen. Für Jakob also trotz des verpassten Finales ein guter Wettkampf mit "Learning by doing", viel Spaß und neuen "paddelverrückten" Freunden. Bis zum nächsten Jahr bei "KING OF THE ALPS" Wer Lust hat kann sich unter www.king-alps.com einige nette Videos und Bilder anschauen.

Fotos: Doris Merklein Text: Silvia Hein





STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8 info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

Peter Fichtner mit BKV-Ehrenmedaillie ausgezeichnet

Er ist seit Jahrzehnten eine der größten Stützen in der Ausbildung von Trainern, Erwachsenen und Kindern im Bayerischen Kanu-Verband (BKV). Da macht ihm niemand etwas vor und nur wenige können annähernd auf so viel Kompetenz und Erfahrung verweisen wie er: Peter Fichtner, Mitglied im Bamberger Faltbootclub und bereits seit 1988 Mitglied im BKV-Lehrteam. Beim großen Festabend des Verbandstag des BKV in Neuburg a. d. Donau zeichnete jetzt BKV-Präsident Oliver Bungers den Bamberger für seine großen Verdienste um den Kanusport in Bayern mit der BKV-Ehrenmedaille aus, eine der höchsten Ehrungen, die der Bayerische Kanu-Verband zu vergeben hat. Fichtners Weg war fast schon vorgezeichnet. Beide Eltern waren Paddler, er wurde quasi ins Faltboot geboren und konnte schon paddeln, bevor er zur Schule kam. Paddeltechnik und Wildwasserfahren kann man seit Jahrzehnten bei Jugendlehrgängen im BKV erlernen, und hier bild(et)en sich schnell dicke Freundschaften, auch bayernweit. Man hielt und hält fest zusammen und unternimmt in der Freizeit vieles gemeinsam.

Mit der Unterstützung und dem Zusammenhalt solcher Freundschaften baut€ der Bayerische Kanu-Verband ein Lehrteam auf, dem Peter Fichtner von Beginn an angehört. Hier werden Multiplikatoren, d. h. Übungsleiter und Trainer in den Vereinen, vielseitig ausgebildet. Selbstverständlich bilden sich die Lehrteams-Mitglieder auch selbst regelmäßig weiter. Fichtner erwarb 1980 die Trainer-B-Lizenz Kanu-Freizeitsport und setzt schon seit 2003 seine große Kompetenz auch bei der Ausbildung zum Fahrtenleiter ein, die er selbst organisiert und leitet - über viele Jahre führend in ganz Deutschland.

Ein Pilotprojekt im Deutschen Kanu-Verband war auch die Ausbildung zum Übungsleiter Touring, also zum Trainer Freizeitsport auf ruhigerem Wasser, wie Schifffahrtsstraßen und Seen. Peter Fichtner wirkte hier schon bei der Konzeption des Curriculums mit und in der Folge bis heute als Ausbildungsleiter.

Seit 1990 sorgt die Bayerische Kanujugend mit einem Team für die Sicherheit und Wasserrettung bei Ranglistenrennen, Deutschen und Europameisterschaften im Kanu-Slalom und Wildwasserrennsport in Lofer (Salzburger Land). Auch hier ist Peter Fichtner stets ein Fels in der Brandung und hat schon so manchen gekenterten Paddler aus der Saalach gerettet sowie Boot oder Paddel vor dem Abtreiben in die Loferschlucht bewahrt.

Bei den alljährlichen Wildwasserwochen der Bayerischen Kanujugend fehlte Fichtner nur selten. Die Führung von Kleingruppen auf dem Wassern und die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in Paddeltechnik, Sicherheit und umweltgerechtem Verhalten auf und am Wasser ist ihm seit Jahren ein echtes Anliegen. Bei den Ski- und Snowboardwochen erweist er sich auf Abfahrts-, Touren- oder Langlaufskiern ebenso sicher in der Gruppenleitung wie im Sommer im Kajak oder auf dem Mountainbike. Bis zum Ende der Jugendwochen hat er dann in der Regel schon zahlreiche "Gstanzl" (Verse) zur Melodie "Ja, mir san mit'm Kajak da" gedichtet, in denen er alle (Miss-)Geschicke, die Kindern und Ausbildern passiert sind, aufgreift.

Mit Engelsgeduld und viel Gefühl betreut er auf dem Wildwasser gerne die Anfänger, auch wenn ihm persönlich die höchsten Schwierigkeitsgrade im Wasser keinerlei Probleme bereiten. Aber die schweren Strecken müssen immer bis nach dem Lehrgang warten. Dann kann er mit seinen Freunden seiner ganz persönlichen Leidenschaft frönen.

Fichtners Leidenschaft und Hingabe bei der Ausbildung sollten nicht im Verborgenen bleiben, weshalb der Bayerische Kanu-Verband die hohe Ehrung vor zahlreichen geladenen Gästen aus Politik und Sport vornahm.

Text und Foto: Uschi Zimmermann



F**rühlingsbootshaussaubermachaktion** Text: Marion Leimeister



Manche(r) hat sich im Lockdown eingerichtet, entschleunigt, geerdet, back to basics. Paddeln mit einem Hausstand und einer Person, mehr war nicht. Und da es nicht gerade viele paddelnde Großfamilien im BFC gibt, hieß es für die Meisten alleine oder zu zweit Runden zu ziehen. Unsere jungen Leistungsträger sieht man regelmäßig und eine Handvoll Ambitionierter auch. Das ist alles. Kein Gruppentraining, kein Anpaddeln, kein Osterfahrten, keine Kneipe, nichts. Nichts los am Verein. Gar nichts!

Der Frühling naht sich schon dem Ende, als es langsam wieder losgeht und Sport im Freien ohne Gruppenbegrenzung möglich ist. Nun freut man sich fast, als Stefan für den 12. Juni zur Saubermachaktion ruft. Das Wetter ist uns gewogen. So ist es nicht verwunderlich, aber dennoch erfreulich, dass ein illustres Häufchen ab 13 Uhr peu à peu am Bootshaus eintrudelt. Anders als gedacht sieht

man sich endlich wieder - teilmaskiert. Zur Kaffee und Kuchenpause können 36 Helferlein gezählt werden. Jung und Alt sind vertreten, Mittelalt auch.

Es fegt ein Saubermachtrupp durch Haus und Flur nebst neuem Schrankraum. Es werden Spinnweben von der Fassade und Dreck aus den Bootshallen gefegt. Der Rasen wird gemäht, die Slalomtore freigeschnitten, Hecken gestutzt und der Teich herausgeputzt. Die jährliche Dachrinnenreinigung wird von drei Männern auf dem Dach erledigt, glücklicherweise nicht im Schnee sondern im Frühling, bei Sommersonne. Auch die Duschen, der Jugendraum, die Sauna, der Kraftraum, die Küche sowie die Abstellkammer stehen auf der Reinigungsliste. Alle Fenster werden von fleißigen Händen durchsichtig poliert und der Teppichboden im ersten Stock sehr sorgfältig staubgesaugt. Die technischen Inspektoren kümmern sich wie jedes Jahr um Strahler, Tore sowie TÜV-gerechte Hängerausstattung. Der alte und der neue Bootshausreferent nutzen den Termin zur Staffelstab- bzw. Schlüsselübergabe. Dabei bietet es sich an, gleich einen Schulbootecheck mitzumachen. Die gesamte Flotte wird auf der Wiese versammelt.

Am Ende der Aktion ist Stefans Liste abgearbeitet. Nur die Außendusche kann trotz fachmännischer Inspektion nicht beseitigt werden und wird wieder auf der nächsten ToDo-Liste erscheinen müssen. Nach 3 ½ Stunden sind alle wieder weg. Alles glänzt! Einige neue Vereinsmitglieder haben auch mitgeholfen. Das ist wundervoll. Ihr wisst - der Verein ist eine Nonprofit-Organisation. Mitmachen beim Ehrenamt!





Ansprechpartner

Funktion	Name	Kontakt
Vorstandsvorsitzender	Dr. Michael Steber	09505 / 803077
Vorstand Geschäftsführung/ Mitgliederverwaltung	Stefan Leimeister	mitgliederverwaltung@faltbootclub.de
Vorstand Finanzen	Ronald Schwarz	0172 / 3058360
Vorstand Breitensport	Stefan Dittmar	0179 / 1107026
Vorstand Leistungssport	Silvia Hein	slalom@faltbootclub.de
Referent für Jugend	Natalia Pastukhov	01575 / 1517559
Referent für Wandersport	Armin Hein	0951 / 9170333
Referent für Wildwasser	Stefan Dittmar (komm.)	
Referent für Kanu-Slalom	Silvia Hein	slalom@faltbootclub.de
Referent für Canadiersport	ÜL-Team	
Referent für Stand-Up-Paddling	Harald Thiele	0151-17982648
Beauftragte für Konflikt- und Gewaltprävention	Peter Fichtner Regine Prem	
Referent für das Drachenboot/Rennsport	ÜL-Team	
Referent für Geräte/Schulboote	Eric Ranacher	0175/5021171
Referent für das Bootshaus	Michael Rudhart	0171 / 2655702
Referentin für BFC- Veranstaltungen	Angelika Dittmar	0179 / 4924043



APART HOTEL
BAMBERG GARTENSTADT

Willy-Lessing-Straße 20 | 96047 Bamberg www.cityhotel-bamberg.de Stauffenbergstr. 86 | 96052 Bamberg www.aparthotel-bamberg.de



Zum Goldenen Anker HOTEL GARNI



Amalienstr. 1 | 96047 Bamberg www.hotel-am-blumenhaus.de

Untere Sandstr. 73 | 96049 Bamberg www.goldener-anker-bamberg.de Kammstr. 8 | 96052 Bamberg www.kamm8.de

Information & Reservierung: Tel. 0951 - 2080225 | www.cadohotelgmbh.de



Sommertrainingsprogramm 2022

Tag	Zeit	Ab wann	Was	Wer	Wo	ÜL / Kontakt
Mo	17.00- 19.00		Slalom Leistungsgruppe		Rathaus	
Mo	17.30 –		Kinder- und Schüler Kajaktraining	Kinder ab 7J.	MD-Kanal	Katrin Steinmetzer und Team
Mo	18.00 -	16.05.22	WW-Anfänger	Alle ab 14J Voraussetzung Paddeltechnik- Grundkenntnisse	Rathaus	Cornelia Horch Marion Leimeister
Di	17.30 – 19.30		WW und Freestyle	Erwachsene + Jugendliche Erfahrung mit leichtem WW	Rathaus	Norbert Zimmermann (Stefan Leimeister)
ΞŌ	19.30		Slalom Nachwuchstraining	Schüler ab 8J.	MD-Kanal Rathaus	Stefan Dittmar Slalom-Team
ō	18.00 – 19.35		SUP			Harald Thiele
Ξ	17.30 – 20.30		Feierabendfahrten	Erwachsene + Jugendliche Paddeltechnik- Grundkenntnisse	Main & Regnitz	Christa Kirschner 0176/45119346 Guido Kremitzl, 0157/30138814
Ξ	17:00 - 18:45		Slalom Schüler/Oldies		Rathaus	Slalom-Team

Armin Hein 0951/9170333	Slalom-Team	Slalom-Team 0951 23323	Stefan Leimeister 0951/9685304 Marion Leimeister Eric Ranacher	Susanne Wanke 0177-6540919	Slalomteam	Slalomteam	Slalomteam	Slalomteam	Slalomteam	Slalomteam
MD-Kanal Ar & Main 09	Rathaus Sla	Rathaus Sla	MD-Kanal St 09 Mg	MD-Kanal Su	Rathaus Sla	Rathaus Sia	Rathaus Sla	Rathaus Sla	Rathaus Sla	Rathaus Sla
Wanderfahrer Grundkenntnisse für Streckenpaddeln (10 km)			Alle ab 12 J. Auch Anfänger							
Wanderfahrten	Slalom Leistungsgruppe	Slalom Schüler/Oldies	Freies Paddeln Grundlagen-Training	SUP-Yoga	Slalom Schüler/Oldies	Slalom Leistungsgruppe	Slalom Schüler / Oldies	Slalom Leistungsgruppe	Slalom Schüler / Oldies	Slalom Leistungsgruppe
			07.04.22	Ab Juni						
18.00 – 20.00	18.00- 19.30	17.00 – 18.30	17.30 – 19.30	17:45 - 19:15	17:00 - 18:30	18:00 - 19:30	09:00 - 10:30	10:00 -	09:00 - 10:30	10:00 - 11:30
Ξ	≅	å	8	00	<u></u>	à:	Sa	Sa	So	So

Termine und Fahrten

Hier findet ihr die Termine für geplante Fahrten im Frühling aus allen Referaten noch unter Vorbehalt. Eine aktuelle Info und Ausschreibung erfolgt per Email. Diese Übersicht wird im nächsten Paddelblatt entsprechend für den Sommer aktualisiert und ergänzt!

März

5.3.2022 Weiße Elster Fahrt, Plauen.

Ausrichter: TSV 1880 Gera - Zwötzen e.V., Fahrstrecke Samstag (20 km): Plauen -

Elsterberg (WW II, je nach Wasserstand bis III), AP: Armin Hein

Erzgebirgsring, Zwickauer Mulde (noch keine offizielle Info erhältlich)

Vereinsanpaddeln "Rund um Bamberg"

April

16.4. - 18.4. Osterfahrten Rund um Bamberg: Wanderfahrten am

Osterwochenende, AP: Armin Hein

17.04. - 23.04. Ostern in Frankreich:

Wildwasserkanal "Espace eau vive" Sault Brenaz, Porcieu-Amblagnieu

AP: Marion Leimeister

SUP im April: Ansuppen (Wetter- bzw temperaturabhängig)

AP: Harald Thiele

Sa 30.04. + So. 01.05.2022: XXL-Paddelfestival in Markkleeberg (ggf.

Privatfahrten)

Mai

Frühjahrsplattling (Termin noch nicht bekannt)
Bayerisches Kanu-Wanderfahrertreffen (näheres noch nicht bekannt)

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV Weidendamm 150 · 96047 Bamberg



Referat Wildwasser

Saísonstart Espace eau vive "Isle de la serre" in Sault Brenaz - Frankreich ostern 17.4. - 23.4. 2022

Beschreibung

"Espace eau vive - Isle de la serre", ist ein künstlicher Wildwasserkanal in der Rhône-Alpes Region und der ideale Übungsplatz für Kajaker: 650m Kehrwässer, Stufen, Wellen, Spielstellen, Walzen und Slalomtore für Neulinge und Fortgeschrittene. Die Anlage liegt ca. 60 km östlich von Lyon, auf



einer Insel in der Rhone. Der Kanal hat den Charakter eines natürlichen Wasserlaufs und mäandert durch eine kleine Parkanlage. Die Strecke bietet perfekte Übungsstellen von WW I-II bis III+.

Übernachtung im Trapper Tent / einfache 6-Bett-Hütte oder in eigenen Zelten/Wohnwagen.

Essen Selbstverpflegung

Die Trapper Tents gehören zum Campingplatz direkt am Kanal und bieten einen überdachten Außenbereich und eine eigene Feuerstelle. Kosten/Nacht ca. 14€.

Sport und Freizeit

WW-Übungspotential für jede(n). Kanal-Öffnungszeiten 9.00 – 19.00; Tagespass ca. 5,40 €. Im Ort La Balme des Grottes (ca. 6km entfernt) gibt es eine bekannte (Tropfstein-)Höhle. Entlang der Rhone kann man gut radeln oder in den nahen Voralpenbergen wandern.

Anreise 17.4.22 nach Absprache; organisiert durch Teilnehmer.

Mit eigenen PKW (bei genügend Interesse auch mit Vereinsbus).

Teilnahmevoraussetzung

- Schwimmer
- · Erfahrung mit Fließgewässern / leichtes Wildwasser
- vollständige WW Ausrüstung (Helm, Spritzdecke, Schwimmweste, Neoprenanzug/Paddeljacke mit langer Hose, Schuhe...)
- WW-taugliches Kajak mit 2 Griffschlaufen und Auftriebskörper (Leihboot vom Verein möglich, kostenpflichtig)

Teilnehmer Erwachsene (Jugendliche nach Absprache)

Sonstiges Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmer sich selbst zu den im April geltenden Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen in Frankreich informieren

Anmeldung bis 28.2.2022 bei

Marion Leimeister / Telefon 0951-9685304 bzw. 0173 9664297 / Email: marion@leimeister.net

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment, oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände transportieren müssen, wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de

Ein Stück BFC-Geschichte

Einstige Kanuslalom-Mannschaft trifft sich bei Hochzeit

Es war Mitte der 2000er, als Hans-Karl Weiß und Werner Merklein begannen, eine Kanuslalom-Mannschaft im BFC aufzubauen. Bei einem der ersten Wettkämpfe entstand dieses Mannschaftsfoto in Neuhaus am Inn.



Von links: Hans-Karl Weiß, Sven Neubauer, Teresa Merklein, Dominik Barber, Mario Mayer, Jesko Rieger, Christof Pfannenmüller, Uwe Eichfelder, Felix Merklein, Werner Merklein



Diese Gruppe erlebte gemeinsam viele sportliche Höhepunkte: Teresa Merklein wurde Deutsche Meisterin 2009, man verbrachte viel Zeit zusammen in der Pubertät und erlebte viele Trainingslager - in L'Argentiere/Frankreich



oder hier in Sault Brenaz/Frankreich



Text und Fotos: Doris Merklein

Diese jungen Leute gingen gemeinsam durch Schul- und Berufsausbildung ... danach trennten sich die Wege aber der Kontakt wurde immer aufrecht erhalten. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass diese Gruppe gemeinsam Terry in einen neuen Lebensabschnitt begleitete...

... und auf Händen trug!



In den letzten 15 Jahren wurden aus Lausbuben/-Mädels junge hübsche Männer und Frauen, die hoffentlich noch lange freundschaftlich verbunden sind. Auch das leistet Sport - Verein - Mannschaft!



Jahreshauptversammlung 2021

Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte termingerecht mit Aushang und per Mail-Verteiler. So fanden sich am 25. Juli bei schönem Sommerwetter zahlreiche BFC-Mitglieder im Freien auf der Wiese des Campingplatzes ein, um an der Jahreshauptversammlung teilzuhaben. Die folgenden Tagesordnungspunkte wurden besprochen und ein neuer Vorstand konnte gewählt werden.

TOP 1 - Eröffnung der Jahreshauptversammlung

Der Vorstand Breitensport, Stefan Dittmar, eröffnete um 14:15 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden 49 Mitglieder (stimmberechtigt 43 Mitglieder). Im Anschluss erinnerte Michael Steber an die Jahreshauptversammlung im Sommer letzten Jahres, die nach dem Corona-Lockdown das erste Mal im Freien und mit Hygienekonzept stattfinden musste. Es gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Sportjahr 2020 mit den Schwierigkeiten, die aufgrund der Pandemie erstmals auftraten: Nur noch Kleingruppen, keine Wettkämpfe, keine Fahrten und natürlich auch kein Paddlerflohmarkt. Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt.

TOP 2 - Reduzierte Einnahmen in 2020 aber auch reduzierte Kosten Alle geplanten Investitionen konnten durchgeführt werden: Der Ford Transit Bus hat ein super Design bekommen, der Schrankraum ist toll geworden und es gibt jetzt Bänke auf dem Rollrasen vor der Schulboothalle. Auch im sportlichen Bereich konnten einige Neuinvestitionen getätigt werden. Leider kostet der Unterhalt der BFC-Insel viel Unterhalt, zum Beispiel für die notwendigen Baumpflegearbeiten. Die Pläne für das restliche Geschäftsjahr 2021 wurden vorgestellt, darunter die weitere Modernisierung der Sportanlagen und -ausstattung, die Erweiterung der Schließanlage und die Anschaffung zusätzlicher SUP Boards.

Die scheidenden Vorstände Werner und Doris Merklein sowie Karin Neubauer und Marcel Kammerer wurden verabschiedet, es bleibt ein Team an erfahrenen Vorständen: Stefan Dittmar, Stefan Leimeister, Dr. Michael Steber. Michael Steber dankte dem Team der Kanustation (Armin Hein, Harald Milsch, Michel Rudhart) sowie allen ehrenamtlichen Referenten, Helfern, Vorständen und Kassenprüfern.

TOP 3 - In wenigen Minuten präsentierten die Übungsleiter die Aktivitäten aus ihren Referaten und standen für Fragen zur Verfügung. Eine aktuelle Liste der Ansprechpartner befindet sich in der Mitte des aktuellen Heftes. Danach erfolgte ein Aufruf Stefan Dittmars, sich auch ohne Referententätigkeit im Verein einzubringen. Es gäbe viel Arbeit, die an wenigen hängen bleibt, ein Beispiel sei der abgenutzte Reifen am WW-Hänger. Es wäre gut, wenn sich eine Handvoll an Freiwilligen fände, die sich einzelner, wiederkehrender Arbeiten rund ums Bootshaus und der BFC-Fahrzeuge annehmen.



TOP 4 - Kassenbericht: Karin Neubauer, Vorstand Finanzen, erläuterte den anwesenden Mitgliedern die Einnahmenüberschussrechnung mit der Summen- und Saldenliste (Kassenbericht) für das Geschäftsjahr 2019. Der Bericht wurde ohne Diskussion akzeptiert (Anlage).

TOP 5 - Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft: Harald Thiele teilte den Mitgliedern mit, dass bei der Kassenprüfung 2021, die am 06.02.2020 zusammen mit Regine Prem, stattfand, keine Beanstandungen zu verzeichnen waren. Er empfahl den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung die Vorstandschaft zu entlasten. Dies wurde ohne Enthaltung und Gegenstimme beschlossen.

TOP 6 und 7 - Bildung eines Wahlausschusses, Neuwahlen: Marcel Kammerer, Susi Adelhard und Jakob Hein bilden den Wahlausschuss. Die offene Wahl wird von allen anwesenden einstimmig angenommen.

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber nimmt die (Wieder-)Wahl an Vorstand Geschäftsführung und Schriftführer Stefan Leimeister nimmt die (Wieder-)Wahl an. Vorstand Finanzen Ronald Schwarz wird neu gewählt und nimmt die Wahl an. Vorstand Breitensport Stefan Dittmar nimmt die (Wieder-)Wahl an. Vorstand Leistungssport Silvia Hein wird neu gewählt und nimmt die Wahl an. Die Kassenprüfer Regine Prem und Harald Thiele nehmen die (Wieder-)wahl an. Neuer Ehrenrat: Hans-Karl Weiß, Peter Fichtner, Karin Neubauer.

TOP 8 - Erneuerung des Fettabscheiders

Der Antrag auf Sonderbudget für die Investition und den Einbau eines neuen Fettabscheider für die Vereinsgaststätte in Höhe von ca. 30.000€ wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 - Etatentwurf des Haushaltes 2021

Der schriftlich vorgelegte und mündlich erläuterte Etatentwurf 2021 wurde ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

TOP 10 - Ehrungen...

für 40 Jahre Mitgliedschaft im BFC:

Stefan Dittmar, Wolfgang Fehringer, Peter Hein

für 60 Jahre: Fred Gesner

TOP 11 - Schriftliche Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor. Mündliche Eingaben: Unterstützung bei der Pflege von BFC-Gelände, und -Fahrzeugen Renovierung der Container auf dem Campingplatz: Vorschläge wurden entgegen genommen.

TOP 12 - Sonstiges: Harald Thiele wurde als neuer SUP-Referent bestätigt. Es gibt nach wie vor keinen Drachenboot- und Rennsport-Referenten.

Michael Steber bedankte sich bei allen anwesenden Mitgliedern für die Aufmerksamkeit und beendete die Jahreshauptversammlung um 16:15 Uhr.

sw; Fotos: S. Leimeister



Sicher im Boot trotz Corona

Wie so vieles ist im letzten Winter auch das Rollen- und Bootsicherheitstraining im Bambados ausgefallen. Besonders für Alle, die letzten Sommer erst neu beim Paddeln mit eingestiegen sind, war es dadurch schwierig mehr Sicherheit im Boot zu bekommen. Bis zum nächsten Winter zu warten und dann eventuell wieder Pech zu haben und nicht ins Bad zu können wäre schade. Zum Glück kein unlösbares Problem; kurzerhand wurde am 17.07. ein Outdoor-Sicherheitstraining geplant!

So machten sich 21 Geimpfte, Genesene oder Getestete auf den Weg zum Baggersee bei Breitengüßbach und das Training war ein voller Erfolg! Das Wetter hätte etwas besser sein können, aber so war wenigstens fast nichts los am See und wir konnten uns mit den Booten am Ufer breit machen. Das kalte Wasser konnte die bunt gemischte Gruppe, bestehend aus blutigen Rollanfängern bis hin zu absoluten Rollprofis nicht abschrecken und ca. 3h lang wurde fleißig geübt und gerollt.

Am Ende konnte jede*r ein Erfolgserlebnis verzeichnen und wir traten leicht erschöpft und doch etwas durchgefroren den Heimweg an. Gegen Ende hat sich sogar die Sonne noch ein bisschen blicken lassen und der Abend konnte noch bei einem gemütlichen Grillen am BFC ausklingen.

Text: Dorothee

Foto: Stefan Leimeister



BFC-Talente qualifizieren sich für Deutsche Schülermeisterschaft

Am 04.07. fanden in Waldkirch, Baden-Württemberg, im Rahmen des 19. Elz-Kanuslaloms die Süddeutschen Schülermeisterschaften statt. Mit von der Partie waren mit Vitus Kohlmann und Andrej Pastukhov im Kajak-Einer auch zwei junge Kanuten des Bamberg Faltbootclubs. Aufgrund der ergiebigen Regenfälle im Vorfeld herrschten optimale Wasserverhältnisse auf der technisch anspruchsvollen Strecke. Jeder Sportler fuhr zwei Läufe, von denen der schnellere gewertet wurde.

Andrej Pastukhov fand bei den Schülern A (Jahrgänge 2007 und 2008) im ersten Durchgang eine schnelle Linie und belegte trotz zweier Strafsekunden aufgrund einer Torberührung den 11. Platz. Leider konnte er sich im zweiten Durchgang nicht mehr verbessern, sodass er nach beiden Läufen auf dem immer noch sehr guten 14. Platz landete.

Vitus Kohlmann startete ebenfalls bei den Schülern A. Auch er leistete sich im ersten Durchgang eine Zeitstrafe und fand sich im Zwischenklassement auf dem 7. Platz ein. Mit einem fehlerfreien zweiten Lauf konnte er seine Zeit nochmals verbessern und erreichte somit in der Endwertung als bester bayerischer Teilnehmer den 6. Platz. Beide Sportler belohnten sich und ihr Trainerteam mit der Qualifikation für die Deutsche Schülermeisterschaft, die am 21. und 22. August in Schwerte, Nordrhein-Westfalen, stattfindet.





Zwei junge BFCler bei der Deutschen Schülermeisterschaften im Kanuslalom

Bereits am Donnerstag, 19.08., starteten Andrej Pastukhov und Vitus Kohlmann mit einem kleinen Betreuerteam nach Schwerte, wo auf der Ruhr die Deutschen Schlülermeisterschaften 2021 im Kanuslalom ausgetragen wurden. Der austragende KVS Schwerte war Gottseidank vom Hochwasser, das im Umkreis teils schwere Schäden anrichtete, weitgehend verschont geblieben. So konnten die beiden Sportler, die sich durch gute Platzierungen bei der Süddeutschen Meisterschaft qualifiziert hatten, voller Vorfreude in Richtung Nordrhein-Westfalen aufbrechen.

Nach zwei kurzen Trainingseinheiten stand am Freitagabend das erste Rennen an. Der Mannschaftswettkampf der Schüler A im K1 wurde in nur einem Durchgang entschieden. Zusammen mit Oscar Gesser vom AKV Augsburg kamen die beiden Bamberger Jungs gut durch die Strecke. Mit einer Laufzeit von 130,49 Sekunden plus 2 Strafsekunden landeten sie auf dem 14. Platz und damit in der vorderen Hälfte der teilnehmenden Mannschaften.

Am darauffolgenden Samstag wurde es dann in den Vorläufen des K1 richtig ernst. Andrej Pastukhov berührte in seinem ersten Durchgang nur ein Tor, jedoch fehlte ihm zum Ende hin etwas die Geschwindigkeit, sodass er nach dem ersten Durchgang den 46. Platz belegte. Um unter die ersten Vierzig zu kommen und damit die Qualifikation für das Halbfinale zu schaffen, benötigte er einen besseren zweiten Durchgang. Hier war er zwar deutlich schneller unterwegs, jedoch leistete er sich dabei 6 Strafsekunden. In Summe konnte er seine Zeit nur geringfügig verbessern, sodass er nach beiden Läufen den 51. Platz belegte.

Vitus Kohlmann erwischte einen fehlerfreien ersten Lauf und wähnte sich schon sicher im Halbfinale. Bei der anschließenden routinemäßigen Kontrolle hatte seine Schwimmweste jedoch nicht genügend Auftrieb und der Lauf wurde somit nicht gewertet. Es blieb ihm also nur noch der zweite Lauf, um die Qualifikation fürs Halbfinale zu schaffen. Hier war ihm die Anspannung jedoch deutlich anzumerken. Trotz 6 Strafsekunden reichte es aber noch für den 36. Platz und somit für das Halbfinale am Sonntag.

Hier wurde Vitus am vierten Tor abgetrieben und musste zurückpaddeln, um eine 50-Sekunden-Strafe zu vermeiden. Damit war ein Platz unter den ersten Zehn, der zur Teilnahme am Finallauf berechtigt hätte, nicht mehr zu erreichen. Am Ende reichte es für den 37. Platz. Auch hier war der Ärger über den Fahrfehler zunächst groß, die körperlich teils deutlich überlegene Konkurrenz war an diesem Tag aber einfach die entscheidenden Sekunden schneller.

Spätestens auf der Heimfahrt überwog die Freude über die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft und selbst der Regen bei der Ankunft in Bamberg konnte der guten Stimmung keinen Abbruch mehr tun.



Termine für Wettkämpfe der Saison 2022 auf Seite 36 dieser Ausgabe (Paddelblatt-Rückseite)





6. BFC-Campingfahrt nach Lienz (Osttirol)

Matthias macht es bei der Campingfahrt immer recht spannend! Erst kurz vor dem Start wird das Ziel festgelegt und bekannt gegeben um aus den Prognosen für Wetter und Wasserstände das optimale Ziel wählen zu können. Erst am Vortag wurde uns das Ziel der diesjährigen Campingfahrt mitgeteilt: Lienz in Ostirol! Bisher sind wir mit dieser Vorgehensweise in den sechs zurück liegenden Jahren immer sehr gut gefahren und wurden noch nie enttäuscht. So auch diesmal nicht! Während die Region nördlich der Alpen in Regen und Wasser versank (zu dieser Zeit hatte auch die Waldnaab für mehrere Tage einen gut fahrbaren Wasserstand), hatten wir bis auf wenige Ausnahmen bestes Wetter und optimale Wasserstände!

Nach einem pünktlichen Start mit dem neuen BFC-Bus und sechs erwartungsvollen Mitpaddlern im Bus sind wir noch so rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit am Campingplatz "Adventurecamp" in Ainet bei Lienz angekommen um unsere Zelte bei Tageslicht aufbauen zu können. Marion ist schon mit dem eigenen Auto vorausgefahren und Eric wird im Laufe der Nacht noch nachkommen. Das Adventurecamp bietet neben günstigen Übernachtungsmöglichkeiten (14 € pro Nacht pro Person, egal ob Zelt, Wohnwagen, …) sowie eine gute Wirtschaft, die



Text: Guido Kremlitz Fotos: Mathias, Annika

auch Dreh- und Angelpunkt für Einheimische zu sein scheint. Außerdem liegt der Campingplatz direkt neben der Isel.

Nachdem Eric am nächsten Morgen dann auch tatsächlich mit auf der Matte stand, wurden nach dem individuellen Frühstück unsere sieben Sachen für den ersten Bach gepackt: Die Möll von Flattach bis Kölbnitz - laut DKV-Fürher WW I-II (III), wenn man ein paar 100 Meter unterhalb der Slalomstrecke "Wildwasserarena Mölltal" (WW III+) einsetzt. Also ideal für alle Teilnehmer für die erste Tagesetappe. Jeder konnte für sich individuell entscheiden wo er auf der Möll einsteigt und folglich welche Schwierigkeit er fahren möchte. Die ausführliche Besichtigung dieses Abschnitts erleichterte die Entscheidung nicht unbedingt. Hier konnte die Selbsteinschätzung auf den Prüfstand gestellt und Rettungsaktionen geübt werden. Mangelnde Kommunikation auf dem Bach wurde kurzerhand durch gelaufene Kilometer ausgeglichen! Aufgrund des sehr guten mittleren bis hohen Wassersstands blieb die Strecke bis zum Ausstieg beim Stausee bei Kölbnitz interessant und zum Teil auch anspruchsvoll.

Am Freitag haben wir dann zwei Neigungsgruppen gebildet: Wandern zum Bösen Weibele (2521 Meter) und paddeln auf der Untere Gail (WW II-III) im Verhältnis 3: 5. Bei herrlichem Wetter und wunderschönem Weitblick auf die Berge und Täler der Umgebung konnten die "braven Mädels" einen wunderschönen Tag verbringen. Die Neigungsgruppe "Paddeln" hat in Birnbaum-Nostra eingesetzt und ist bis Kötschach-Mauthen gepaddelt - ca. 14 km. Beeindruckend waren die

massiven Ansammlungen und Anschwemmung von Baumstämmen am Ufer, die auf die Wucht bzw. Gewalt des letzten Hochwassers schließen lassen. Der Ausstieg bzw. das Umsetzen am rechten Ufer des neuen Wehres war problemlos möglich. Fast schon zur Tradition gehört das Essen von Eis nach einer Fahrt auf der Unteren Gail in Mauten im Cafe "Zuckereck" - der Name ist Programm. Am Abend wurde dann gemeinsam gegrillt und sich gegenseitig von den tagsüber erlebten Abenteuern erzählt.

Am Samstag ging es dann erneut gemeinsam zur Möll - diesmal aber auf den oberen Abschnitt von Kraß bis Winklern (bis WW III). Auch hier konnte durch Wahl der Einsetzhöhe individuell der anfängliche Schwierigkeitsgrad bestimmt werden. Bei herrlichem Wetter und gutem Abfluss (ca. 22 m³/s bei Pegel Winklern) waren die 16 km viel zu schnell vorbei. Nicht vergessen werden darf natürlich die eingelegte Pause am Rande einer saftig grünen Wiese, die zum Teil auch für einen kurzen Mittagsschlaf genutzt wurde. Den Rest des Tages verbrachten wir dann in Lienz. Wir erkundeten Lienz, die Drau, eine Eisdiele und auch ein Restaurant um nicht hungrig zu Bett gehen zu müssen.

Leider haben Christa und Marion bereits am Sonntagvormittag die Heimreise angetreten, so dass wir dann die Drau von der Gailitzenklamm bis zum Kosakenfriedhof an der Isel ohne sie paddeln mussten. Nachdem uns Yelva auf diesem Abschnitt schnell und zielgenau umgesetzt hat, konnten wir noch einen zweiten Bach auf dem Weg nach Hause "mitnehmen": Kössener Ache (Entenlochklamm). Hier kam jeder auf seine Kosten und die außergewöhnliche schöne Landschaft fasziniert mich jedes Mal wieder aufs Neue.

Auch diese Campingfahrt war für mich wieder einmal ein besonderes Erlebnis, wegen der lockeren und entspannten Atmosphäre, der lustigen Truppe und dem vertrauten Miteinander, dem Zelten in der Gemeinschaft, der tollen Organisation, und natürlich dem Paddeln auf unterschiedlich schwierigen Bächen in einer heterogenen Gruppe. Aus diesen Gründen freue ich mich schon auf die Campingfahrt 2022 und hoffe, dass es diese noch recht lange in dieser Form geben wird!

Kanuslalom

Wettkämpfe: Saison 2022

Stand 3.1.2021



TERMIN	Ort	Art der Veranstaltung
5.2.22	Bayreuth	Hallenbad Slalom
2.4.22	Bayreuth	Lauf zur Bay. Meisterschaft Schüler1/ Schülermannschaft
2224.4.22	Markkleeberg	DKV WM-Sichtung JugJun 1+2
58.5.22	Augsburg	DKV WM-Sichtung JugJun 3+4/ DKV WM-Sichtung LK 1+2+3
14.5.22	Rosenheim	Lauf zur Bay. Meisterschaft Schüler2/ JugJun1/ Mannschaft JugJun
14.5.22	Augsburg	DKV Sichtung BoaterX
2022.5.22	Fürth	Süddeutsche Meisterschaft/ Lauf zur Bay. Meisterschaft Schüler3/ JugJun2
1719.6.22	Haynsburg	Qualifikation Deutsche Schülermeisterschaft/ Schüler LänderPokal
2526.6.22	Roudnice	2x DeutschlandCup und DeutschlandCup U18
3.9.22	Saar	BoaterX
911.9.22	Hildesheim	Deutsche Schülermeisterschaft
1718.9.22	München	Lauf zur Bay. Meisterschaft Schüler4/ JugJun3/ LK/ Mannschaft LK BoaterX
2225.9.22	Lofer	Deutsche Meisterschaft JugJun LK
79.10.22	Neu-Ulm	Lauf zur Bay. Meisterschaft Schüler5